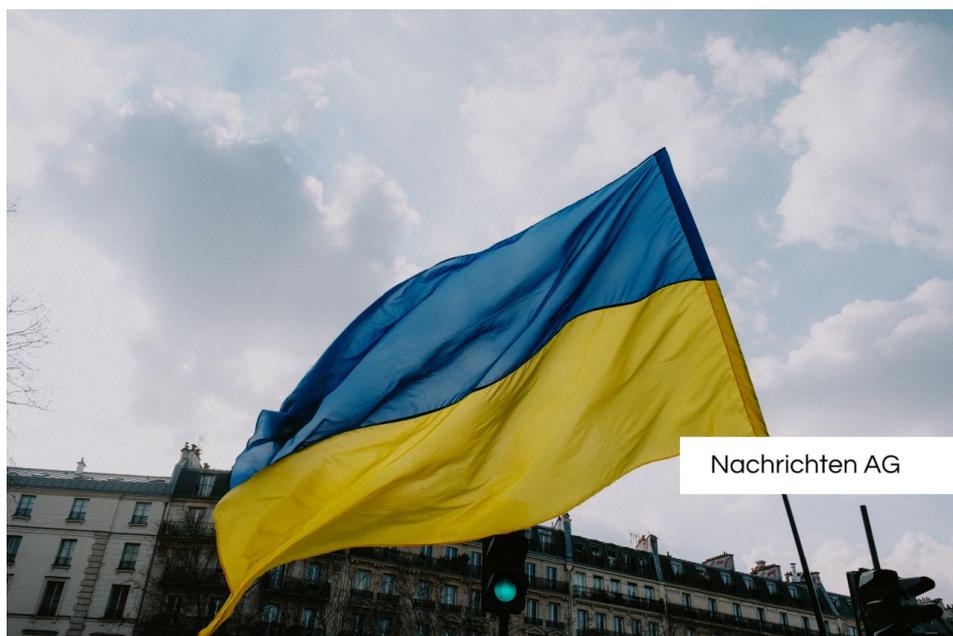


## Papstwahl 2025: Diese Kardinäle kämpfen um den Thron Petri!

MDR berichtet über die bevorstehende Papstwahl am 8. Mai 2025, die Kandidaten und ihre Anliegen im interreligiösen Dialog.



**Nur-Sultan, Kasachistan** - Am 8. Mai 2025 rückt die bevorstehende Papstwahl immer näher, da die katholische Kirche sich auf ein Konklave vorbereitet, das bei der Wahl des neuen Papstes entscheidend sein wird. Eine Liste möglicher Kandidaten hat sich herauskristallisiert, welche die Vielfalt der kirchlichen Landschaft widerspiegelt.

Die fünfzehn Kardinäle, die potenziell die Nachfolge von Papst Franziskus antreten könnten, sind mehrheitlich aus Europa, mit bedeutenden Vertretern aus Italien, Frankreich und den USA. Unter den Führern sind:

- Pietro Parolin (Italien), 70, Staatssekretär im Vatikan

- Pierbattista Pizzaballa (Italien), 60, Lateinischer Patriarch von Jerusalem, bekannt als Vermittler im Nahost-Konflikt
- Matteo Maria Zuppi (Italien), 69, Erzbischof von Bologna und Sonderbeauftragter für die Ukraine, der sich für Bedürftige und Migranten einsetzt
- Jean-Marc Aveline (Frankreich), 66, Erzbischof von Marseille, der für interreligiösen Dialog eintritt
- Jean-Claude Hollerich (Luxemburg), 66, Erzbischof und Jesuit, spezialisiert auf europäisch-asiatische Kulturbeziehungen
- Peter Erdö (Ungarn), 72, Stimme der Konservativen mit unterschiedlichen Ansichten zu Franziskus' progressive Linie
- Luis Antonio Tagle (Philippinen), 67, charismatischer Berater der Kirche in Fragen des Glaubens und Umgangs mit Missbrauch
- Fridolin Ambongo Besungu (Demokratische Republik Kongo), 65, Erzbischof von Kinshasa
- Robert Francis Prevost (Vereinigte Staaten), 69, Präfekt des Dikasteriums für Bischofsernennungen

## **Die Herausforderungen der Gegenwart**

Kardinäle und Kirchenführer stehen zahlreichen Herausforderungen gegenüber, darunter die Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs und die Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus. Papst Franziskus hatte dies während seiner Ansprache beim VII. Kongress der Führer der Weltreligionen in Nur-Sultan betont, wo er auf die Bedeutung von Frieden und Einheit in der globalisierten Welt hindeutete. Er unterstrich die Wertschätzung für die kasachischen Behörden und betonte die Bedeutung von gegenseitigem Respekt und Verständnis zwischen den Religionen.

Neben der Aufrechterhaltung von Dialogen in der Religion sind auch gesellschaftliche Themen von zentraler Bedeutung. Der Papst hat auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Würde jedes Menschen zu schützen und besonders auf die Rechte von Frauen

und Minderheiten zu achten. Dies geschieht im Einklang mit den Menschenrechten, welche eine essentielle Grundlage für Frieden darstellen, wie er in seiner Neujahrsansprache an die Diplomaten des Heiligen Stuhls verdeutlichte.

## **Religionsfreiheit und gesellschaftlicher Dialog**

Ein weiteres zentrales Anliegen von Papst Franziskus ist der Schutz der Religionsfreiheit und die Bekämpfung von Diskriminierung und Verfolgung aufgrund des Glaubens. Berichten zufolge erleben über 360 Millionen Christen weltweit Diskriminierung und Verfolgung aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen. Der Papst hat diese Problematik aufgegriffen und die Bedeutung eines respektvollen Dialogs zwischen verschiedenen Glaubensgemeinschaften herausgestellt.

Zusätzlich zu diesen Herausforderungen sprach Franziskus auch über die ethischen Implikationen neuer Technologien. Er forderte eine verantwortungsvolle Nutzung, die Menschenwürde und zwischenmenschliche Beziehungen fördert. Bildung wurde als Schlüssel zur Förderung von Akzeptanz und harmonischem Zusammenleben hervorgehoben. Die kommenden Wahlen 2024 wurden ebenfalls als Gelegenheit wahrgenommen, um junge Menschen zur aktiven Teilnahme an politischen Prozessen zu bewegen.

Es bleibt abzuwarten, welche Richtung die katholische Kirche nach der Wahl des neuen Papstes einschlagen wird. Angesichts der Vielfalt und unterschiedlichen Ansichten innerhalb der kirchlichen Hierarchie steht die nächste Ära vor bemerkenswerten Herausforderungen, die sowohl die interne Stabilität als auch die Verbindung zur globalen Gemeinschaft betreffen.

Weitere Informationen zu den aktuellen Entwicklungen und dem Wahlausgang werden erwartet, während die Kirche weiterhin an einer Antwort auf die drängenden Fragen der heutigen Zeit

arbeitet. **MDR** berichtet regelmäßig über die Entwicklungen, während **Vatican News** umfassende Berichte über die Herausforderungen und Themen, die Papst Franziskus ansprechen wird, bereitstellt. Auch **Vatican News** wird die wichtige Thematik der Religionsfreiheit und Menschenrechte weiterhin im Blick behalten.

Details	
<b>Ort</b>	Nur-Sultan, Kasachistan
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.mdr.de">www.mdr.de</a></li><li>• <a href="http://www.vaticannews.va">www.vaticannews.va</a></li><li>• <a href="http://www.vaticannews.va">www.vaticannews.va</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**